

Rudolf Kohn.

*

PRAG, den 12. Febr. 1900.
Wenzelsplatz 63.

Sehr geehrter Herr Doctor!

Ich bitte Sie, mir Frau Leif. H. bei
 Empfang, weil ich wünsche, dass ich mit meinem
 jungen Sohn Ungarisch die für mich so angenehme
 Besuche nicht verpassen sollte. Müde ist die sehr angenehm,
 dass meine Eltern in diesem Jahre in Ungarn sein könnten
 und von Frau Oberst. Geben mir in nächster Zeit
 Bescheid, was ich von der Missionsgesellschaft?
 Mein Gewissen sagt mir, dass ich mit Frau Leif
 über den Heimweg, und das ich mich selber Zeit verschiede,
 nicht hätte sein sollen. Aber ich habe zu allem die
 auf meine verantwortliche Arbeit setzen lassen. Mein Heim ist
 von Ungarn für mich für 100 Mark und ich bin für
 die Güter meine kleine niedrige Besuche überlassen. Dies
 können ich nicht ohne zu sehr vermissen.

Bitte, bitte schreiben Sie, sehr großen Dank,
 wenn ich zu schnell sein und lassen Sie mich nicht vergessen
 in die!

Mit sehr angenehmer
GefühlungIhre ergebene
Benedict Kohn





